

Witziges, Burleskes und Ungewöhnliches

Olten Die Wanderausstellung der Effvas macht auf ihrer letzten Station halt im Kunstmuseum

VON MADELEINE SCHÜPFER (TEXT) UND HANSRUEDI AESCHBACHER (FOTOS)

Das Kunstmuseum Olten zeigt bis am 25. März in den zweitobersten Räumen die Wanderausstellung der Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure der Schweiz (Effvas).

Neue Perspektiven

Die Bilder eröffnen dem Besucher völlig neue Perspektiven. Es ist in der Tat eine Fotoausstellung der besonderen Art, wie dies die Verantwortliche für die Ausstellung Seitens des Kunstmuseums Olten, Katja Herlach, an der Eröffnung am Freitagabend betonte. Man erlebe Witziges, Burleskes und Ungewöhnliches, das den Besucher dieser Fotoausstellung aufs Beste unterhalte.

Die Präsidentin des Effvas, Margrit Christen, und der Zentralpräsident Pedro Neuenschwander ergänzten, dass es sie besonders freue, im Kunstmuseum Olten ausstellen zu dürfen. Beide gaben spannende Einblicke in die Tätigkeit des Effvas. Auch Hubi Leuppi, der selbst mit Arbeiten an der Ausstellung vertreten ist, bedankte sich bei der Stadt Olten ganz herzlich für das Gastrecht.

Olten und die Eisenbahn

Stadtpräsident Ernst Zingg betonte seinerseits, dass die Stadt Olten auf eine besondere Art mit der Eisenbahn aus der Geschichte heraus und auf dem Gebiet der Kunst verbunden sei. Für die Stadt Olten sei es immer wieder beeindruckend festzustellen, wie kreativ die malenden und fotografierenden Klubmitglieder seien. Zingg stellte die Ausstellung in einen weiteren Zusammenhang. Er erklärte, Olten entwickle sich allmählich zu einem Foto-Zentrum. Durch das Archiv des Fotografen Franz Gloor und von Arbeiten von Roland Schneider habe das Historische Museum Olten eine wunderschöne und bereichernde Sammlung erhalten.

Station in Olten

Die Fotoausstellung wurde nach mehreren Stationen in Olten etabliert. Sie wird auf grosses Interesse stossen. Die Einrichtung wirkt sehr spontan, inhaltliche und formale Berührungspunkte sind erkennbar, aber ebenso erfrischend ist die Lebendigkeit der verschiedenen ausgestellten Fotoelemente.



«Deescha wü!?» lautet der Titel der Ausstellung der Eisenbahner Foto-, Film- und Videoamateure.



Viel Publikum war an der Vernissage anwesend, darunter die Oltner Sektionsspitze Margrith Christen (Präsidentin) und Hubi Leuppi (Vizepräsident).



Dorothee Messmer (links) stellt sich als neue Leiterin des Kunstmuseums Olten vor. Rechts Katja Herlach, die bisherige Leiterin.

Nach mit Arbeiten bestückten Treppenaufgang hat man das Gefühl, eine Wohnstube zu betreten. Auf einem kleinen Sofa liegen Kissen, die alle eine Fotoseite haben, ein Bild auf ihrer bauchigen Erhöhung. Man kann im gleichen Raum Kurzvideos betrachten. Witzig ist das kleine Blu-

mentröglein, auf der Fensterbank, bestückt mit bunten Plastikblumen unter dem Titel «unvergänglich».

Bilder, Bilder, Bilder

An der Wand hängen in Papier eingepackte Bilder mit Bildöffnung, die ganz unterschiedliche Motive auf-

zeigen wie «Meine fröhlichen Eltern», ein «Löwen- oder Leopardenkopf», ein «Herz», kleine Landschaftsidyllen usw. Der Wohnzimmer-eindruck wird abgerundet durch einen Spiegel und einen umgebauten Kleiderständer mit Luzerner Fastnachtsujets – kleine Maskengesichter

sind auszumachen. Im mittleren Raum begegnet man einer ganz anderen Welt. Ein Mobile aus verrosteten Büchsen hängt an der Decke und ist sanft in Bewegung. Man entdeckt Fotobilder auf den Behältern. Witzig

Die Fotoausstellung zeigt, wie unterhaltsam die Fotokunst ist, wie viel Kreatives sie beinhaltet.

Madeleine Schüpfer

und liebenswert wirkt das Fenstergebilde von Holz, eingerahmt an der Wand. Man hat die Vision, durch ein Fenster in einen Garten voller Sonnenblumen zu blicken. Sommerlust erwacht beim Betrachten dieses Kunstwerkes.

Aber auch interessante Reliefs zielen die Wand wie das dreiteilige Brettergebilde, farbig bemalt. Wunderschöne, zum Teil höchst poetische Bilder sind auszumachen: «Wolken», «Rose», «Landschaften». Ungeheim witzig ist die Serie mit den Eiern, halbierte Elemente in unterschiedlicher Grösse mit einem Bild bestückt.

Im dritten Raum geht man auf Reisen. Eine Gemeinschaftsarbeit erzählt von tiefen Eindrücken und man erkennt Bilder an einem baumartigen Objekt. Eindrucksvoll sind die Fotografien von der Marktfrau, vom Pflügen, von Früchten und Landschaften aus diesen fremden Ländern. Momentaufnahmen voller Zauber. Eindrucksvoll auch der Würfelturn mit Bildern über Tibet und China.

Kreative Fotokunst

Man könnte noch viele Einzelheiten erzählen, denn immer wieder entdeckt man beim besinnlichen Betrachten Neues. Die Fotoausstellung zeigt, wie unterhaltsam die Fotokunst ist, wie viel Kreatives sie beinhaltet. Und sie beweist, wie viel menschliche Nähe man beim Betrachten dieser Bilder erfahren darf. Es ist dies eine spannende Ergänzung für die laufende Fotoausstellung in den unteren Räumen. Fotos erobern heute Kunsträume und tragen viel zur Belebung der Kunstszene bei. Der Besucher geniesst die unterhaltsamen Varianten.

INSERAT

CITROËN NUTZFAHRZEUGE – PASSEN ZU JEDEM UNTERNEHMEN. www.citroen.ch



PARTNER ab BONUS 28%

LEASING 3,9%*

GRATIS BUSINESSPAKET



CITROËN NEMO
ab Fr. 11'990.–



CITROËN BERLINGO
ab Fr. 14'990.–



CITROËN JUMPY
ab Fr. 19'990.–



CITROËN JUMPER
ab Fr. 22'990.–



CITROËN
CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt TOTAL

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. März und dem 30. April 2012 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Preise ohne MwSt. * Leasingbestimmungen: Leasingdauer bis 48 Monate. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division PSA Finance Suisse SA. * Ostermündigen. Der Abschluss eines Leasingvertrages ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.